

## Bürger-Treffpunkt des Oberbürgermeisters

Die neue Veranstaltungsreihe „Bürger-Treffpunkt“ von Oberbürgermeister Hans Rampf war Gegenstand einer Plenaranfrage von Stadträtin Sigrid Hagl.

Im Einzelnen wollte sie vom Oberbürgermeister Folgendes wissen:

1. Was ist der genaue Zweck dieser Reihe?
2. Wird die politische Teilhabe der Bevölkerung nicht besser durch die in der Gemeindeordnung vorgeschriebenen Bürgerversammlungen erreicht?
3. Wie viele Bürgerversammlungen für welche Stadtteile wurden in den Jahren 2007, 2008, 2009 durchgeführt?
4. Werden die Kosten für Werbung und Bewirtung über den städtischen Haushalt (ggf. welche Haushaltsstelle) abgerechnet?

Oberbürgermeister Hans Rampf antwortete wie folgt:

1.+2.)

Die „Bürger-Treffpunkte“ wurden von mir ins Leben gerufen, weil ich den direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern intensivieren will.

Freilich gibt es für Fragen der Bürger auch die Bürgerversammlungen; allerdings ist die Perspektive der Bürger dabei eine andere: Während in einer Bürgerversammlung viele Einzelthemen zu einem ganzen Stadtteil angesprochen und prägnant erläutert werden, wird bei den Bürger-Treffpunkten im Grunde nur eine Thematik – doch inhaltlich und zeitlich dafür sehr ausführlich – erklärt. Das erste Thema war „Residenz und Kreuzgang – die neuen Museen“, weitere Bürger-Treffpunkte werden sich beispielsweise mit den Tangenten-Varianten im Westen befassen, die Planungen rund um das alte Kasernengelände inklusive Kreuzungssituation oder die umfangreiche Neugestaltung des Wolfgangplatzes. Die Bürger sollen dabei jeweils vor Ort - aus erster Hand, bürgernah und transparent - erfahren, was die Zukunft an diesem oder jenem Ort bringen mag. Die Medien können redaktionell je nach Medienart auf einzelne Themen - verständlicherweise - oft nicht so ausführlich eingehen, dass sich jeder ein umfassendes Bild von den im Raum stehenden Planungen machen kann. Mit den Bürger-Treffpunkten wird demnach dem Wunsch aus der Bevölkerung Rechnung getragen, den persönlichen Kontakt mit dem Oberbürgermeister und den fachlichen Austausch mit der Verwaltungsspitze möglich zu machen.

- 3) Im Jahr 2007 wurden zwei und im Jahr 2008 drei Bürgerversammlungen durchgeführt. Im Jahr 2009 ist bislang eine Bürgerversammlung für den Herbst vorgesehen.
- 4) Die Kosten für die „Bürger-Treffpunkte“ werden über den städtischen Haushalt abgewickelt (Haushaltsstelle 0000.6321 Öffentlichkeitsarbeit).

Landshut, 28.05.2009

Hans Rampf  
Oberbürgermeister